

Donnerstag, 5. August 1999

LOKALES

Bundesinitiative erhält eine ABM-Kraft**Barbara Liebke unterstützt die von Petra Krause-Wloch ins Leben gerufene Aktion**

OLDENDORF (hua) - Besonders Brandopfer leiden nicht nur physisch unter ihren Verletzungen. Gerade dann, wenn alle glauben, das Opfer habe es überstanden, kommt der psychische Zusammenbruch. Um eine bessere Rehabilitation dieser Mitmenschen zu ermöglichen, unterstützt das Arbeitsamt die Bundesinitiative für Brandverletzte mit einer ABM-Kraft. „Es ist volkswirtschaftlich glatter Wahnsinn, Leute zum Nichtstun zu verurteilen und sie dadurch noch hoffnungsloser werden zu lassen,“ so Jörg Scholze, Abschmittleiter in der Arbeitsvermittlung vom Arbeitsamt Hameln. Aus diesem Grunde unterstützt das Arbeitsamt die Initiative, die von Petra Krause-Wloch ins Leben gerufen wurde, also mit einer ABM-Stelle. Die 45jährige Initiatorin - selbst schwer brandverletzt - leistete mit Hilfe ihrer Familie eine kaum vorstellbare Vorarbeit. Zweimal jährlich die Erstellung der von der Bundesinitiative herausgegebenen Fachzeitschrift, deren Eintüten und Adressenbeschriftung zum Versand, die Vorbereitung von Vorträgen, Info-Materialherausgabe für einen Weiterbildungskurs der Intensiv-Krankenpflege, Material für Studenten und so weiter.

Daß ihre Arbeit weltweite Anerkennung findet, geschieht fast



Setzen sich für Brandverletzte ein; Barbara Liebke (l.) und Petra Krause-Wloch. Foto: (hua)

zwangsläufig. So wurde sie jetzt vom World Burnt Congress (Welt-Kongress der Brandverletzten) im September in die USA eingeladen, um in Atlanta vor diesem ein Fachreferat zu halten. Dieser Einladung vermag

sie nun ruhig Folge leisten, ohne daß ihr Engagement für Brandverletzte leide, da der Bundesinitiative ja die ABM-Kraft zugebilligt wurde.

Sie selbst wird weiter wie bisher ehrenamtlich mitarbeiten.

Mit Sicherheit kaum weniger als zuvor, denn immer umfangreicher wird ihr Tätigkeitsfeld. Da werden von ihr angeschobene Regional- und Selbsthilfegruppen in Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Thüringen-Sachsen-

Sachsen-Anhalt mit betreut oder Sponsoren gesucht. Hilfreiche Unterstützung wird ihr nun gewährt durch die ABM-Kraft Barbara Liebke. Die Verkehrskauf-frau, aus Brandenburg stammend, jetzt wohnend in Lauenstein, rauft sich schon die Haare bei der vielen Arbeit, die fast jeden Tag mehr wird.